

Abschied von der Versorgungssicherheit Deutschlands Stromversorgung ist nicht mehr zu retten

geschrieben von Wolfgang Müller | 1. Dezember 2014

von Fred F. Mueller

Mit einem Paukenschlag läutete der Energiekonzern E.ON das Ende der konventionellen Energieversorgung in Deutschland ein: Das Unternehmen will sich aufspalten und seine unprofitablen Aktivitäten – gemeint ist der gesamte Bereich konventioneller Energieversorgung mit Kohle, Gas und Kernkraft – sozusagen in eine Art „Bad Bank“ auslagern. Diesen Sektor wird E.ON in Zukunft wohl nur noch abwickeln, neue Investitionen sind nicht zu erwarten. Im „guten“ Teil des Konzerns werden dagegen die Aktivitäten im Sektor der sogenannten „erneuerbaren“ Energien – also Wind- und Sonnenenergie sowie Wasserkraft – sowie Netze und Dienstleistungen zusammengefasst. Diesen Sektor betrachtet das Unternehmen als Wachstumsmarkt, auf den man sich künftig konzentrieren wird.

Trotz UN-Lima Klimakonferenz, die Klimakatastrophe interessiert keinen mehr – Medienstudie zeigt Desinteresse von Medien – Zuschauer/Leserinteresse unterhalb der Wahrnehmungsschwelle

geschrieben von Wolfgang Müller | 1. Dezember 2014

von Michael Limburg

Die Schweizer Medienberatungsfirma Mediatenor hat die klimarelevanten Artikel und Filmbeiträge in neunzehn deutsche Meinungsführermedien über die Jahre 2009 bis 2014 akribisch ausgewertet. Insgesamt wurden 283.666 Berichte ausgewertet, davon betrafen nur 1.002 den Klimawandel aber (immerhin) 4.201 das Themengebiet Energie. Ihre Schlussfolgerung: Für die Medien- und die Macher der Studie können ihre Enttäuschung darüber

nicht verhehlen-, ist die Berichterstattung zu Klimafragen zum lästigen Pflichttermin verkommen.

Versauerung der Ozeane? Geo-chemisch unmöglich !

geschrieben von Wolfgang Müller | 1. Dezember 2014

von Friedrich-Karl Ewert (Geologe) und Siefried Dittrich (Physikochemiker)

Das von vom IPCC und seinen Zuarbeitern intensiv propagierte Modell einer Versauerung der Ozeane durch höhere CO₂-Konzentrationen der Atmosphäre widerspricht den naturgegebenen Fakten und sollte aufgegeben werden.

BDEW und VKU stehen hinter den klimapolitischen Zielen der Bundesregierung und dem Umbau der Energiewirtschaft. –Opportunisten aller Länder vereinigt euch

geschrieben von Wolfgang Müller | 1. Dezember 2014

Von Michael Limburg

Zitat: Ein Vorsitzender einer großen, einflussreichen Organisation, der öfters sowohl mit Angela Merkel als auch mit Sigmar Gabriel und etlichen Abgeordneten spricht:

„Die Parteien in Berlin unterscheiden sich bei der Energiewende nur durch die Grade ihres Irrsinns.“

Klimawunschdenken scheitert an der Wetterwirklichkeit!

geschrieben von Wolfgang Müller | 1. Dezember 2014

von Wolfgang Thüne

Der Klimagipfel im sommerlichen Lima wirft seine Schatten voraus. Es ist wieder soweit. Vom 1. bis 12. Dezember 2014 findet die Pilgerfahrt zum alljährlichen „Weltklimagipfel“ der Vereinten Nationen statt.

Austragungsort ist diesmal Lima, die Hauptstadt Perus. In Lima mit seinem tropischen Wüstenklima herrscht derzeit Sommer, was psychologisch sicher den Glauben an die Erde als „Treibhaus“ befördert. Doch da es sich inzwischen um den 20. Klimagipfel handelt und die Angst vor dem Klimawandel im Schwinden begriffen ist, musste schweres Geschütz aufgefahren werden, auch um die Weichen für „Paris 2015“ zu stellen.